

## **Geh leben**

Weber/Beckmann

Du sitzt brav in Deiner Ecke  
Was Du tust ist stets durchdacht  
Meistens denkst Du viel zu lange nach  
und Sorgen werden umsonst gemacht  
Ist alles so überschaubar,  
Fernseher an und aus und schlafen gehn  
Kuchen backen, Kuchen essen,  
Warten ist ja so bequem  
Doch worauf warten, fragst Du Dich, und: Ist das alles gewesen?  
Auch wenn Dein Kopf es nicht weiss  
Das Herz es schreit nein.  
Es will mehr, so viel mehr, und es will was erleben  
das kann doch nicht alles gewesen sein.  
Immer nur Angst haben bringt Dich nicht weiter  
Immer nur Schonkost macht Dich nicht satt

**Geh Leben, mein Engel  
Mein Engel, geh leben  
und zeige mir den der keine Sorgen hat  
Kein Zögern, kein Zaudern,  
Gefühle tun manchmal auch weh  
Geh Leben, mein Engel,  
so wahr ich hier steh**

Verbrenn Dir die Finger von Zeit zu Zeit  
Lass Deine Chancen nicht alle vergehn  
Vernunft ist quadratisch und praktisch,  
doch Entgleisen ist manchmal so schön  
Worauf wartest Du? Sei ehrlich?!  
Im Regen auf Sonne und im Juni auf Schnee  
Ist mancher Weg auch gefährlich  
ich weiss es erst wenn ich ihn geh.  
Doch worauf warten, fragst Du Dich, und:  
Ist da nicht noch viel mehr?  
Sich sehnen danach  
Dass die Seele uns bebt  
Du willst mehr, so viel mehr, geh die Wunder doch suchen  
Nur was man erleidet hat man erlebt  
Immer nur Angst haben bringt Dich nicht weiter  
Immer nur Schonkost macht Dich nicht satt

Geh Leben, mein Engel  
Mein Engel, geh leben  
und zeige mir den der keine Sorgen hat  
Zwischen Demut und Wahn und Sinn und auch Grosskotzerei  
Geh Leben, mein Engel, sonst ist es...  
Geh Leben, mein Engel, sonst ist es vorbei.